

Der zauberhafte Adventskalender für Babys

24 kurze Adventsgeschichten voller
Magie und Weihnachtszauber -
Ein herzerwärmendes Babybuch für
die schönste Zeit des Jahres

Copyright © 2026 Kerstin Schuster

ISBN: 9789403838076



Inhaltsverzeichnis

Tag 1: 1.Advent

Tag 2: Kleine Wunder

Tag 3: Trau dich, kleiner Vogel!

Tag 4: Mein zauberhaftes Spiegelbild

Tag 5: Die Winterfee

Tag 6: Der kleine Igel und die Traumwolke

Tag 7: Zusammen sind wir stark!

Tag 8: Die mutige Schlossmaus

Tag 9: Die magische Bibliothek

Tag 10: Sternenstaub

Tag 11: Der schönste Tannenbaum

Tag 12: Die kleine Eisenbahn



Tag 13: Das Weihnachtswunder

Tag 14: Der Frosch und die goldene Kugel

Tag 15: Weihnachten im Zoo

Tag 16: Gummibärchen und Ziegenmilch

Tag 17: Der Glitzerelf

Tag 18: Gute Nacht, kleiner Hund!

Tag 19: Die Reise der kleinen Schneeflocke

Tag 20: Der Duft der Weihnachtsbäckerei

Tag 21: Die Magie des Nordwindes

Tag 22: Die kleine, mutige Laterne

Tag 23: Der Schneedrache

Tag 24: Der Traum-Maler

Tag
1





Das kleine Kätzchen tapst neugierig durchs Zimmer.
Überall riecht es nach Tannenzweigen und frischem
Plätzchenteig. Auf dem Tisch steht ein Kranz,
geschmückt mit roten Schleifen. Heute brennt dort zum
allerersten Mal eine Kerze.

Das Kätzchen blinzelt, weil das Licht so hell leuchtet.
Es setzt sich davor, schnuppert und staunt. Die Flamme
tanzt, als wollte sie spielen. Da spürt das Kätzchen die
sanfte Wärme auf seinem Fell.

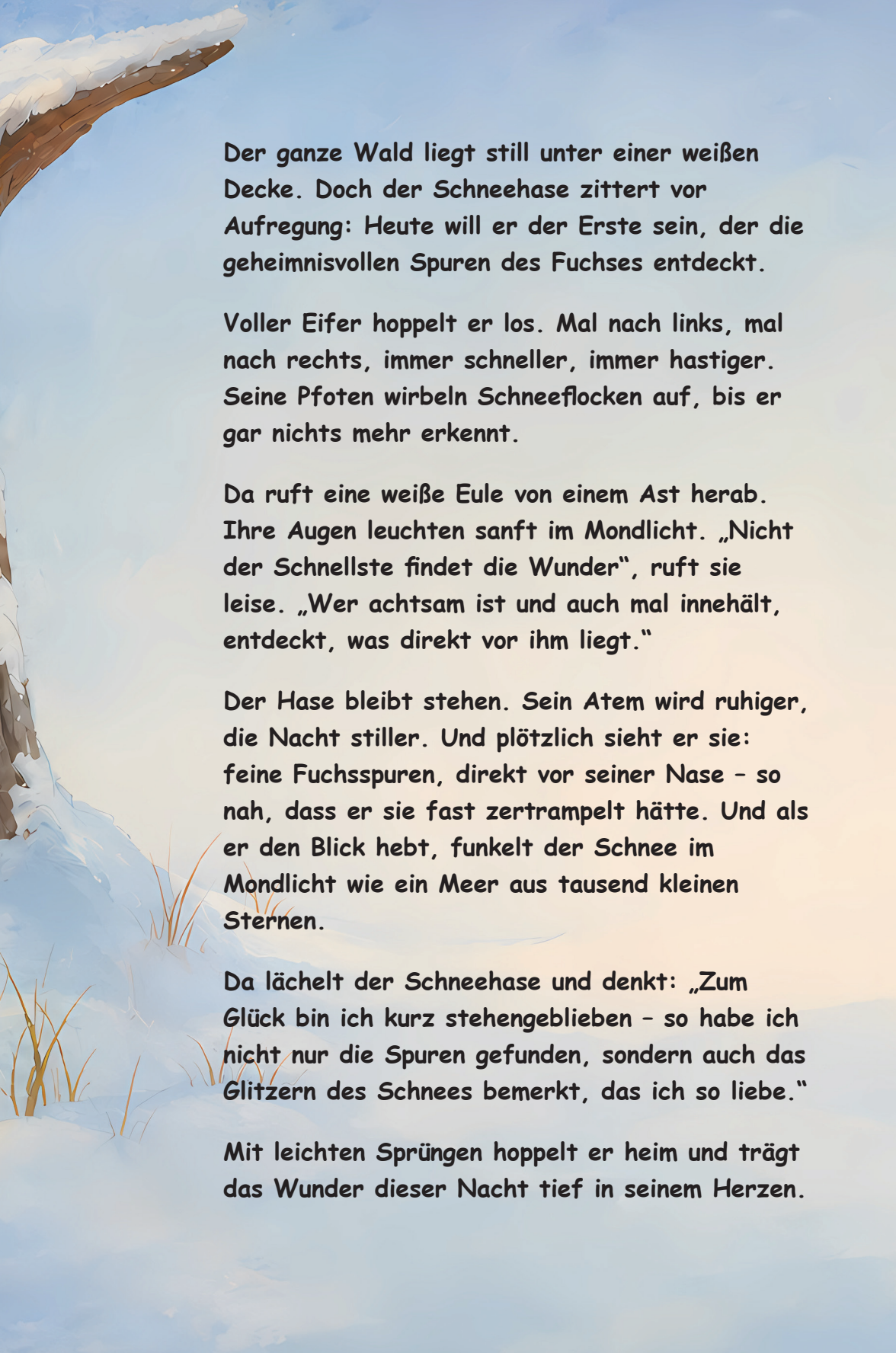
Doch die Kerze wärmt nicht nur das Fell, sondern taucht
auch das ganze Zimmer in ein wundervolles, goldenes
Licht. Auf dem Sofa sitzen die beiden allerliebsten
Menschen des Kätzchens, eng aneinandergeschmiedet.
Sie lachen leise, trinken Tee und wirken ganz zufrieden.

Schnell springt das Kätzchen zu ihnen hinauf, rollt sich
auf einem Schoß zusammen und schnurrt. Jetzt spürt es
die Wärme nicht nur außen auf seinem Fell, sondern
auch tief im Herzen – dort, wo Liebe und Geborgenheit
wohnen.

Draußen fällt leise der Schnee. Drinnen brennt die
Kerze und mit diesem wunderschönen Gefühl im Herzen
schläft das Kätzchen glücklich ein.

Tag
2





Der ganze Wald liegt still unter einer weißen Decke. Doch der Schneehase zittert vor Aufregung: Heute will er der Erste sein, der die geheimnisvollen Spuren des Fuchses entdeckt.

Voller Eifer hoppelt er los. Mal nach links, mal nach rechts, immer schneller, immer hastiger. Seine Pfoten wirbeln Schneeflocken auf, bis er gar nichts mehr erkennt.

Da ruft eine weiße Eule von einem Ast herab. Ihre Augen leuchten sanft im Mondlicht. „Nicht der Schnellste findet die Wunder“, ruft sie leise. „Wer achtsam ist und auch mal innehält, entdeckt, was direkt vor ihm liegt.“

Der Hase bleibt stehen. Sein Atem wird ruhiger, die Nacht stiller. Und plötzlich sieht er sie: feine Fuchsspuren, direkt vor seiner Nase – so nah, dass er sie fast zertrampelt hätte. Und als er den Blick hebt, funkelt der Schnee im Mondlicht wie ein Meer aus tausend kleinen Sternen.

Da lächelt der Schneehase und denkt: „Zum Glück bin ich kurz stehengeblieben – so habe ich nicht nur die Spuren gefunden, sondern auch das Glitzern des Schnees bemerkt, das ich so liebe.“

Mit leichten Sprüngen hoppelt er heim und trägt das Wunder dieser Nacht tief in seinem Herzen.

Tag
3

